

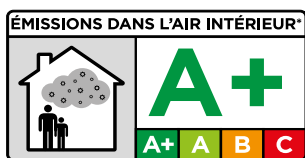


# MULTIPLAN-30

Fließspachtel bis 30 mm

- Wasserfest, für innen und außen
- Schnelle Nutzbarkeit, nach 4 Stunden begebar
- Kunststoffvergütet
- Für Heizstriche geeignet
- Leicht verarbeitbar
- Pumpfähig
- Für Schichtdicken von 1 bis 30 mm
- Entspricht DIN EN 13892-7 der Klasse RWFC-550
- EC1: sehr emissionsarm
- **CE**

*NEUES REZEPT, BESSERE SELBSTVERLAUFSEIGENSCHAFT, DAUERHAFTER*



TECHNISCHE  
UNTERSTÜTZUNG



RC GARANTIEVERSICHERUNG



FACHTAGUNG



PROFESSIONELLER  
EINSATZ

## ANWENDUNGSBEREICH:

MULTIPLAN-30 wird in einer Schichtdicke von 1–30 mm zum Glätten und Nivellieren eingesetzt. Geeignete Untergründe sind Bodenflächen aus Beton gemäß DIN 1045, beheizte und unbeheizte Zementstriche gemäß DIN 18560, alte fest haftende Fliesenbeläge und Zementschnellestriche (z. B. SOLIDONE PRONTO).

MULTIPLAN-30 ist für außen und feuchtigkeitsbelastete Flächen geeignet, wenn eine geeignete BENFER-Abdichtung ausgeführt wird. Nicht als Nutzschrift ohne zusätzliche, dafür vorgesehene Beschichtung geeignet.

## LEISTUNGSBESCHREIBUNG:

Der Zementestrich wird unter Verwendung eines mit Polymeren vergütetem Selbstverlaufmörtel, der in Dicken von 1 bis 30 mm anwendbar ist, wie MULTIPLAN-30 von Benfer, regularisiert.

**GEBRAUCHSANWEISUNG:****VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHE:**

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, fest, griffig und frei von als Trennschicht wirkenden Stoffen sein. Der Untergrund muss der Tragfähigkeit für Lastaufnahmen entsprechen. Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen zu entfernen. Die Belegereife des Untergrundes ist vor Anwendung von MULTIPLAN-30 mit dem CM-Gerät zu prüfen, um ggf. weitere Verformungen des Estrichs durch Schwindvorgänge auszuschließen. Die Temperatur von Luft und Untergrund darf +5°C während der Verarbeitung und in der Woche danach nicht unterschreiten.

Bei Schichtdicken bis 20 mm den Beton und Zementestrich mit STARPRIM oder BENFERPRIM grundieren und nach dem Abtrocknen MULTIPLAN-30 aufbringen.

Wir empfehlen, die Grundierung vollständig trocknen zu lassen (ca. 6–12 Std.), damit das Saugverhalten des Untergrundes verringert wird und damit das Fließverhalten von MULTIPLAN-30 erhalten bleibt. Bei Schichtdicken  $\geq$  20 mm oder glatten Untergründen mit REOPRIM grundieren und mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm im Überschuss abstreuen. Erst nach dem Ausreagieren (ca. 16 Std.) den überschüssigen Quarzsand entfernen und MULTIPLAN-30 aufbringen

**VORBEREITUNG DES PRODUKTES:**

5,5-6,0 l Wasser in einen Mischeimer giessen, 25 kg MULTIPLAN-30 einstreuen und zu einem flüssigen, klumpenfreien Mörtel anrühren. Zwischenzeitlich mit einer Kelle an den Wandungen des Mischgefäßes entlangschaben, um anhaftendes, unvermishtes Material dem Mischprozess zuzuführen. Anschließend nochmals umrühren. Empfohlen wird der Einsatz eines Rührwerkes mit ca. 500–700 rpm.

Beispiel mit der geringsten Wasserzugabe: die geringe Wassermenge in der Mischung erlaubt eine schnellere Erreichung der Belegereife.

**ANWENDUNG DES PRODUKTES:**

MULTIPLAN-30 auf den grundierten Untergrund gießen und mit einem geeignetem Werkzeug innerhalb der Verarbeitungszeit gleichmäßig verteilen. Als vorteilhaft hat es sich herausgestellt, Niveaupunkte zu setzen, um bereits im frischen Zustand das gewünschte Höhenniveau zu kontrollieren. Die erforderliche Schichtdicke kann in einem Arbeitsgang eingebracht werden. Die noch flüssige Schicht mit einer Stachelwalze entlüften und zum Fließen anregen. Oberfläche und Verlauf werden so entscheidend verbessert.

Abbindendes MULTIPLAN-30 ist vor schnellem Wasserentzug durch z.B. hohe Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Trockenluft zu schützen. Sollte sich eine zweite Auftragung von MULTIPLAN-30 erweisen, kann diese durchgeführt werden, wenn die erste Schicht begehbar, aber immer noch eine leicht feuchte Struktur hat, die durch ihre dunkle Farbe nachweisbar ist. Wenn die erste Schicht bereits getrocknet ist, ist es wichtig, die Grundierung STARPRIM anzuwenden.

MULTIPLAN-30, bei der Auftragung einer Schicht bis 20 mm, ist nach ca. 24\* Stunden mit Fliesen und Platten belegbar. Bei anderen Oberbelägen oder bei Schichtdicken > 20mm ist die Prüfung der Restfeuchte mit dem CM-Gerät erforderlich. Dabei sind die maximal zulässigen Restfeuchtegehalte nach dem aktuellen Technischen Datenblatt einzuhalten.

**HINWEISE:**

- Um eine Porenbildung auszuschließen, BENFERPRIM oder STARPRIM vor der Anwendung von MULTIPLAN-30 auftragen. Die noch feuchte MULTIPLAN-30 Schicht mit einer Stachelwalze entlüften.
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) Gefahr der Rissbildung bei der Oberflächenschicht.
- Eine Belüftung des Einbauortes ist notwendig, Zugluft bei der Verarbeitung und während des Erhärtungsprozesses sind jedoch ebenso zu vermeiden wie direkte Sonneneinstrahlung.
- Die Innen- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens +5°C betragen! Luftentfeuchter dürfen in den ersten 3 Tagen nicht eingesetzt werden.
- Wesentlich für den Erfolg einer Bodenspachtelung ist die Untergrundbeschaffenheit. Saugende Untergründe verändern das Fließverhalten der Spachtelmasse negativ, daher den Untergrund sorgfältig vorbereiten, reinigen und grundieren.
- Alte, schon harte Schichten und geklebte keramische Beläge reinigen, anschleifen, mit REOBASE grundieren und mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm im Ueberschuss abstreuen und nach dem Ausreagieren absaugen.
- Sulfid-Ablaugekleber sind vollständig zu entfernen.
- Geringfügige Mengen wasserlöslicher Bodenbelagsklebstoffe auf Dispersionsbasis, (Flächenanteil < 25%/m<sup>2</sup>) können auf dem Untergrund verbleiben. Den Untergrund reinigen, und mit REOBASE grundieren, mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm im Ueberschuss abstreuen und ausreagieren lassen. Anschließend erfolgt das Nivellieren mit MULTIPLAN-30 bis zu einer maximalen Schichtdicke von 10 mm.
- Eine Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund und der Oberfläche muss ausgeschlossen sein, sollte dies nicht möglich sein, sind die Kleberreste komplett zu entfernen. Für die Beurteilung der Belegereife ist eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät durchzuführen.
- Alte, wasserfeste Bodenbelagsklebstoffe mechanisch weitgehend entfernen, reinigen, mit REOBASE grundieren, mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm im Ueberschuss abstreuen und nach dem Ausreagieren absaugen.
- Für die Beurteilung der Belegereife ist eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät durchzuführen. Folgende Grenzwerte (siehe Tabelle) sind einzuhalten. Bei Calciumsulfatestrichen darf zum Zeitpunkt der Nivellierarbeiten mit MULTIPLAN-30 der CM-Feuchtigkeitsgehalt ohne Fußbodenheizung 0,5 %, mit Fußbodenheizung 0,3 % nicht übersteigen. Mit STARPRIM grundieren und völlig abtrocknen lassen. Nach ca. 12 – 16 Stunden kann das Nivellieren mit MULTIPLAN-30 bis zu einer Schichtdicke von maximal 10mm erfolgen.
- Nachfolgende Feuchtigkeitszufuhr ist auszuschließen.
- Bei Benutzung einer Mischpumpe, z.B. PFT G4 oder G5 oder gleichwertig, sind bei Arbeitsunterbrechungen die Mischpumpe und die Schläuche unbedingt auszuspülen.
- Bei Nutzung einer Mischpumpe PFT G4 /G5 ist unter Verwendung der Standard-Mischwendel PFT G4, des Rotors D 6-3 und des Dreh-Stators D 6-3, der Wasserdurchflussmesser auf 350–400 l/h einzustellen. Die korrekte Zugabe von Wasser kann durch Überprüfung der PFT-Konsistenz in nach der Senkeinheit überprüft werden. Dieses darf auf dem vorbereitetem Untergrund 60 cm nicht überschreiten und sollte während der Verarbeitung kontinuierlich überprüft werden.
- Ränder, Felder, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln, wie Dichtungen abzustellen. Scheinfugen sind nach dem Erhärten von MULTIPLAN-30 bis zu einem Drittel der eingebrachten Schichtdicke einzuschneiden.
- Vorarbeiten wie das Glättespachteln von Ausbrüchen und Unebenheiten werden mit einem standfesten Mörtel wie BENFERCURE-VARIO oder TRIOTECH-30 oder TRIOTECH-50 ausgeführt.
- Grobporiger Untergrund verursacht Materialmehrbedarf.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige verlangsamen den Abbindevorgang.

<b>Tabelle Grundierung</b>		
	<b>Für Schichten ≤ 20 mm</b>	<b>Für Schichten &gt;20 mm</b>
Zement mit Quarzsand	BENFERPRIM/STARPRIM	REOPRIM + Abstreu
Zementestrich mit Quarzsand	BENFERPRIM/STARPRIM	REOPRIM + Abstreu
Alter, glatter Untergrund	STARPRIM	REOPRIM + Abstreu
Oberfläche von Haftestrich	REOBASE + Abstreu	REOBASE + Abstreu
Schicht von Fliesen oder geklebten Terrazzoplatten	REOBASE + Abstreu	REOBASE + Abstreu

<b>Oberboden</b>		<b>Beheizt</b>	<b>Unbeheizt</b>
Dichte der wasserdurchlässigen Oberfläche		1,8%	2,0%
Textile Beläge	Wasserdampfdicht	1,8%	2,5%
	Wasserdampfdurchlässig	2,0%	3,0%
Parkett	Geklebt schwimmend	1,8%	2,0%
Laminatboden	Geklebt schwimmend	1,8%	2,0%
keramische Fliesen bzw. Natur-/Kunststeine	Dickbett	2,0%	2,0%
	Dünnbett	2,0%	2,0%

**REINIGUNG:** Die Werkzeuge müssen mit Wasser gereinigt werden, bevor das Produkt mit der Abbindung beginnt.

**VERBRAUCH:** 1,65 kg/m<sup>2</sup>/mm Dicke.

**LIEFERFORM:** MULTIPLAN-30 ist in 25 kg Polythen-Papiersäcken verpackt und in Europaletten von 1 050 kg geliefert.

**LAGERUNG:** In Originalverpackung, kühl und trocken.

**LAGERUNGSDAUER:** 12 Monate ab Verpackungsdatum.

#### TECHNISCHE PRODUKTDATEN

Klassifizierung gemäß EN 13813:	CT C30 – F7 A1 fl
Konsistenz:	Vorgemischtes Pulver
Farbe:	Grau
Lagerung und Haltbarkeit:	12 Monate in ungeöffneter Originalverpackung, kühl und trocken
Schadstoffgefahr:	Mögliche Haut- und Augenirritation bei Kontakt
Entflammbarkeit:	Nein
Schüttdichte:	1300 kg/m <sup>3</sup>
Mischungsverhältnis:	5,5 – 6,0 l Wasser/25 kg Sack
Mischzeit:	3 – 5 Minuten
Mischungskonsistenz:	Flüssiger Mörtel
Dichte Mischung:	1800 kg/m <sup>3</sup>
Anwendungstemperatur:	+ 5°C bis + 35°C
Verarbeitungszeit der Mischung (Pot life):	30 Minuten
Stärke min/max:	Von 1 mm bis 30 mm
Maximale Korngröße:	0,5 mm

Vorsichtig begehbar auf trockenem Untergrund:	Nach 4 Std.
Verlegung Keramikfliesen (nach Restfeuchtigkeitskontrolle < 4%):	Alle Dicken: 24 Stunden
Verlegung von Marmor und stabilem Naturstein (nach Restfeuchtigkeitskontrolle < 3%):	Dicken < 6 mm: 24 Stunden Dicken > 6 mm: 48 Stunden
Verlegung von Holz und elastischen Bodenbelägen (nach Restfeuchtigkeitskontrolle < 2%):	Dicken < 6 mm: 24 Stunden Dicken > 6 mm: 72 Stunden Nach 7 Tagen
Endaushärtung:	
<b>Endleistungen:</b>	
Druckwiderstand bei 24 Std., 7 und 28 Tagen:	14 N/mm <sup>2</sup> , 28 N/mm <sup>2</sup> , 30 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit bei 24 Std., 7 und 28 Tagen:	3 N/mm <sup>2</sup> , 7 N/mm <sup>2</sup> , 7 N/mm <sup>2</sup>
Temperaturbeständigkeit:	Von -30°C bis +90°C
*Angabenermittlung bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit	

PS: Die hier aufgeführten Daten und Informationen beruhen auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen und stellen reine Anhaltspunkte dar. Sie sind vom Anwender, der für die Folgen der Anwendung des Produktes voll haftet, zu überprüfen.